

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Bekanntmachungen.

Nr. 88.

Am 20. v. M. ist der unten näher bezeichnete junge Mensch hier aufgegriffen worden. Er ist taubstumm und seinen Andeutungen nach, mit welchen sein Aeußeres und die Form seiner Glieder übereinstimmt, 21 Jahre alt. Er scheint unter Personen katholischen Glaubensbekenntnisses aufgewachsen zu seyn und die Schuhmacherprofession erlernt zu haben, obwohl er dieselbe, nach der Beschaffenheit seiner Hände zu urtheilen, lange nicht betreiben haben mag. Man hat zwar noch nicht mit Gewisheit ausmitteln können, von welcher Gegend aus er in hiesige Stadt gekommen ist; das Ziel seiner Wanderung aber deutet er als in Nordwesten gelegen an.

Uebrigens war er bei seiner Ankunft mit Schmutz bedeckt und mit dem Krähenschlage behaftet. Bekleidet war er mit hellblauen Tuchbeinkleidern mit weißer Schnur besetzt, wie sie die königl. sächs. Cavallerie trägt, mit einem zerrissenen grünen Tuchrock, grauschwarzer Tuchweste und einer alten schwarzen Tuchmütze versehen, die auf dem Deckel ringsum Falten hat und am Rande mit zwei Streifen Leder vorgestoßen ist.

Die unterzeichnete Behörde bringt dieß zur öffentlichen Kenntniß und ersucht alle Behörden und Privatpersonen, welche über diesen Menschen und dessen Heimathsverhältnisse Auskunft zu geben im Stande sind, schleunige Mittheilung zu machen.

Chemnitz, den 4. Decbr. 1838.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Wehner, Bürgermstr.

Signallement.

Famliennamen: }
 Taufname: } unbekannt,
 Geburtsort: }
 Aufenthaltort: }
 Alter: muthmaßlich 21 Jahre,
 Größe: 69 Zoll,
 Haare: roth und struppig,
 Stirn: bedeckt,
 Augenbraunen: hellbraun,
 Augen: braun,
 Nase: etwas dick,

Mund: klein,
 Bart: ganz schwach,
 Zähne: gut; indeß ein Zahn in der obern und einer in der untern Reihe fehlt,
 Rinn: rund,
 Gesicht: oval,
 Gesichtsfarbe: blaß,
 Gestalt: ziemlich unterseht,
 Sprache: fehlt,
 Besondere Zeichen: Sommersprossen.

Nr. 89.

2. Um den hiesigen Getreidemarkt zu befördern, ist die Bestimmung getroffen worden, daß mit Eintritt des nächsten Jahres (1839) außer den beiden hiesigen Wochenmarkttagen, — Mittwoch und Sonnabends, — auch Montag Getreide aller Art soll hier zu Markte gebracht werden können, und daß das an den gedachten drei Wochentagen hier zum Verkaufe auf hiesigen Markt gebrachte Getreide von Entrichtung aller städtischen Abgaben befreit seyn soll.

Indem solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ertheilen wir zugleich die Zusicherung, daß man auch auf jede Andere Weise sich möglichst bemühen werde, den Marktverkauf von hier eingebrachtem Getreide möglichst zu erleichtern.

Chemnitz, den 1. December 1838.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Wehner, Bürgermstr.